WIKIPEDIA

Saatgut

Als **Saatgut** (auch **Saatkorn** oder **Saatfrucht**) bezeichnet man trockene, ruhende, generative Fortpflanzungsorgane wie Samen, Früchte, Scheinfrüchte, Fruchtstände oder Teile davon. Sie enthalten die vollständige, durch Befruchtung entstandene Keimanlage der Pflanzen. Nach der Ernte befinden sich die Samen in einer Keimruhe, die sich zum Teil erst nach mehreren Wochen enzymatisch abbaut – dadurch sorgt die Natur für die saisongerechte Keimfähigkeit. Bei trockener und kühler Lagerung behält Saatgut über viele Jahre die Keim- und Triebkraft.

Verschiedenes Saatgut

Dagegen bezeichnet man vegetative Vermehrungsorgane wie Rhizome, Knollen, Zwiebeln, Stecklinge als Pflanzgut. Diese Pflanzenteile sind regenerationsfähig, aber in der Regel nur über wenige Vegetationsperioden haltbar.

Inhaltsverzeichnis

Eigenschaften
Verwendung
Unternehmen
Internationale Organisationen
Siehe auch
Weblinks
Einzelnachweise

Saatgut der Brasilkiefer (*Araucaria angustifolia*)

Eigenschaften

Die Größe und das Gewicht von Saatgut der verschiedenen Pflanzenarten ist sehr unterschiedlich. Beispielsweise beträgt das Tausendkorngewicht (TKG) von Rotklee 1,75–2,25 Gramm, Getreide 28–55 Gramm, Mais 200–450 Gramm und Ackerbohnen 300–700 Gramm.[1] Zur Vereinheitlichung von Größe und Gewicht kann das Saatgut kalibriert[2] oder mit einer Kunststoffumhüllung pilliert werden.[3][4]

Beim Saatgut spielen Gesundheit, Sortenreinheit, Keimfähigkeit und Triebkraft eine herausragende Rolle. Durch die übliche Beizung des landwirtschaftlichen Saatguts wird dieses und die Jungpflanze bei und nach der Keimung im Feld vor Pilzen und Schädlingen geschützt.

Durch Züchtung wird Saatgut verbessert. Zertifiziertes Saatgut ist in den Sortenlisten des Bundessortenamts eingetragen. Der Verkauf von Saatgut, das „Inverkehrbringen“, ist seit Anfang des 20. Jahrhunderts in Deutschland durch das Saatgutverkehrsgesetz geregelt.

Verwendung

Bei der Saat von Nutzpflanzen unterscheidet man Rein- und Mischsaat (Saatgutmischung). Der Anbau der Ackerfrüchte wie Getreide, Reis und Mais erfolgt in der Regel als Reinsaat – also nur Saatgut der gleichen Art und Sorte wird ausgebracht. Wiesen und Futterflächen werden in der Regel mittels Mischsaat (Gemengesaat) angelegt – d. h. Saatgut verschiedener Gräser- und Kleearten wird in einem standortgerechten Verhältnis gemischt ausgebracht.

Nach der saisongerechten Aussaat im Feld kommt es in der Regel zu Keimung und Feldaufgang. Einige Nutzpflanzenarten wie z. B. Wintergetreide benötigen zum Schossen eine Vernalisation – die artengerechte Aussaat muss deshalb vor der winterlichen Frostperiode erfolgen.

Als Faustregel für die Erdbedeckung im Saatbett gilt, dass die Sätiefe bei Dunkelkeimern den dreifachen längsten Durchmesser der Samen betragen soll. Allerdings gibt es auch Lichtkeimer, die flacher gesät werden müssen, um zu einer optimalen Keimung zu kommen.

Unternehmen

Die 10 größten Saatgutunternehmen weltweit waren im Jahr 2014:[5]

Firma	Umsatz (Millionen €)	% des globalen Marktes
Monsanto	8420	23,7
DuPont/Pioneer Hi-Bred	5989	16,8
Syngenta	2474	7
Groupe Limagrain/Vilmorin	1419	4
Dow	1257	3,5
KWS Saat	1178	3,3
Land O’Lakes	1041	2,9
Bayer Crop Science	978	2,8
DLF	427	1,2
Sakata	301	0,8
Summe	**23483**	**66**

Genetisch modifizierte Sorten der Großhersteller sind in der Regel bewusst nicht auf Samen- oder Sortenfestheit ausgelegt und sortenrechtlich geschützt, so dass Bauern die Erträge nicht für Nachbau nutzen können, sondern jedes Jahr F1-Hybride nachkaufen müssen.[6][7][8][9][10]

Internationale Organisationen

Der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) ist eine zwischenstaatliche Organisation zum Schutz von Pflanzenzüchtungen. Mehr als 70 Staaten sind Mitglieder.[11] Die International Seed Testing Association (ISTA) entwickelt Saatguttestmethoden und vergibt Zertifikate, sie hat Mitglieder in 77 Ländern.[12]

Siehe auch

- Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA), speziell Abschnitt Lizenzierung von Saatgut und Einschränkung von Generika
- Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter
- Pikieren
- Saatgutbibliothek
- Saatgutreinigung
- Saatgutverordnung
- Svalbard Global Seed Vault
- Feldbesichtigung
- Elektronenbehandlung von Saatgut

Weblinks

Wiktionary: Saatgut – Bedeutungserklärungen, Wortherkunft, Synonyme, Übersetzungen

- BVO – Bundesverband der Vermehrungs-Organisations-Firmen (http://www.bvo-saaten.de)
- BDP – Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter (http://www.bdp-online.de)
- GPZ – Gesellschaft für Pflanzenzüchtung (http://www.gpz-online.de)
- Seed Savers Exchange – Nonprofit-Organisation zur Bewahrung der Biodiversität (http://www.seedsavers.org/)
- Anleitung zur Saatgutvermehrung im eigenen Garten (http://www.pflanzen-portal.com/artikel.php?ID=2)
- Z-Saatgut.de (https://www.z-saatgut.de/)

Einzelnachweise

1. Mittleres Tausendkorngewicht verschiedener Samen (https://web.archive.org/web/20160505/http://raiffeisen.com/pflanzen/ackermanager/saatgut_tkg_html) (Memento vom 5. Mai 2016 im *Internet Archive*)
2. *Saatgutqualität im Profi-Gemüsebau.* (http://www.sativa-rheinau.ch/gemuesebau/qualitaet.html) Sativa Rheinau, abgerufen am 1. Juni 2021.
3. Alfons Deter: *13.000 t Plastik pro Jahr landen in unseren Böden.* (https://www.topagrar.com/acker/news/13-000-t-plastik-pro-jahr-landen-in-unseren-boeden-12580916.html) In: *topagrar.com.* 1. Juni 2021, abgerufen am 1. Juni 2021.
4. Patent DE4414724 (https://worldwide.espacenet.com/publicationDetails/biblio?locale=de_EP&CC=DE&NR=4414724): *Kunststoffbeschichtetes Saatgut.* Angemeldet am 25. April 1994, veröffentlicht am 26. Oktober 1995, Anmelder: Aglukon Spezialdünger GmbH, Erfinder: Horst Bürger et al.
5. Justus Wesseler, Alessandro Bonanno, Dušan Drabik, Valentina C. Materia, Luca Malaguti, Marcel Meyer, Thomas J. Venus: *Overview of the agricultural inputs sector in the EU*. Generaldirektion Interne Politikbereiche der Union, Europäisches Parlament, Brüssel 2015, ISBN 978-92-823-7922-6, S. 128.

6. *Techniken der Pflanzenzüchtung / Eine Einschätzung für den ökologischen Landbau (https://naturwissenschaften.ch/uuid/65d1b49c-6c6c-558d-88ba-bf91886058d1?r=20170706115333_1499298997_51a980b4-3bdd-5ea1-acb1-7df6dcb916a9)*. FiBL. 2012. Abgerufen am 3. Juni 2018.
7. *Saatgut: Wer ernten will, muss säen (https://www.biorama.eu/reportage-reinsaat-saatgut/)*. In: *BIORAMA*. 9. Mai 2014. Abgerufen am 4. Juni 2018.
8. Automatischer Importer: *Wem gehört die Saat? (http://schrotundkorn.de/lebenumwelt/lesen/201304b02.html)*. In: *Schrot&Korn*. 13. August 2014. Abgerufen am 4. Juni 2018: „Hinter der augenscheinlichen Vielfalt an F1-Hybriden stehen in Wirklichkeit nur wenige Inzuchtlinien, die in unterschiedlichen Kombinationen gekreuzt werden."
9. *39 Bezugsadressen, wo Du samenfestes Saatgut bekommst (https://anstattdessen.de/saatgut/)*. In: *anSTATTdessen*. 3. März 2015. Abgerufen am 4. Juni 2018.
10. *Saatgut-Privatisierung: Monsanto und Co. auf dem Vormarsch - Natur + Arten (https://reset.org/knowledge/saatgut-privatisierung-monsanto-und-co-dem-vormarsch)*. In: *RESET.to*. 23. Mai 2013. Abgerufen am 4. Juni 2018.
11. http://www.upov.int/index_de.html
12. http://www.seedtest.org/en/home.html

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Saatgut&oldid=224438541"

Diese Seite wurde zuletzt am 12. Juli 2022 um 07:45 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike" verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.